

Pfarrwitwen-Hausbau zu Dielmissen

1773 - 1773

Sign. NLA WO, 4 Alt 6, Nr. 2305

1753 existiert noch kein Witwenhaus in Dielmissen

Zur Pfarre gehören 60 Morgen

1773 ist Pastor Guthen 72 Jahre alt. Er ist hier 30 Jahre als Prediger tätig. Am 6.12.1773 hat er einen Antrag auf Erbauung eines Pfarrwitwenhauses gestellt. Er hat eine jüngere Frau und noch 4 nicht erzogene Kinder.

Dielmissen ist zu $\frac{3}{4}$ und Hunzen $\frac{1}{4}$ der Kosten zuständig. Sie sind veranschlagt mit 360 Taler und belaufen incl. benötigten Bauholzes von 70 Taler.

Forderung des Amts-Verwalter Hypeden von 100 RTaler.

Die Kosten für die Erbauung eines Pfarrwitwenhauses sind sehr hoch. Die Gemeinde Dielmissen und die Gemeinde Hunzen sind durch den Krieg sehr verarmt und haben hierfür kein Geld.

Es kam der Vorschlag, dass das alte Pfarrhaus zu Hunzen zum Witwenhaus umdirigiert werden kann. Das Haus ist dermaßen veraltet und kommt deshalb nicht in Frage. Außerdem liegen die Ländereien zum Witwentum in Dielmissen.

Guthen macht den Vorschlag, dass das Bauholz aus der fürstlichen Klosterkasse gezahlt werden soll.

Die Dienstentsetzung des Unterförsters Franz Bartels zu Dielmissen und die Anstellung des Hilfsjägers Georg Hr. Wilhelm Gründner als Unterförster in Holzen 1833:

Sign. NLA WO, 50 Neu 5, Nr. 822

Die Dienstentsetzung des Unterförsters Franz Bartels in Dielmissen, abgegebene Straferkenntnis.

Beschlossen im Staats Ministerium

Braunschweig, 12.5.1833

Comm. der Herzogl. Cammer Direktion der Forsten und Jagden, zum Bericht hinsichtlich des Antrages auf Aussetzung einer Pension des abgesetzten Unterförsters Bartels zu Dielmissen

Braunschweig, 22.5.1833

Durch das pflichtwidrigen Benehmens, seiner Unbrauchbarkeit und des dissoluten Lebenswandels eine Berücksichtigung im Wege der Gnade nicht verdient und der Antrag nur deshalb zu Höchster Berücksichtigung zu empfehlen ist, weil Bartels sonst völlig der Armenkasse zur Last fallen würde, da demselben schon jetzt in völliger Armut befindet, nicht zu letzt wegen seiner Ehefrau, die keine Schuld trägt, die Pension zu bewilligen, 80 Taler Gehalt und unter dem 31.12.1806 angestellt, dafür er 26 Jahre dient, wonach das Normale-Rechnungsgehalt 51 Taler 21 mgl. das Gnadenruhegehalt 80 Taler betragen würde. Sollte der Familienunterhalt gesichert sein, so müsste der Ehefrau des Bartels 80 Taler ohne Abzug beschlossen werden.

Braunschweig, 22.5.1833

Wird genehmigt

Braunschweig, 7.6.1833

Sind nicht abgeneigt der Ehefrau aus dem genehmigten Fonds zu zahlen.

Braunschweig, 15.6.1833

Untersuchungssache des Forstknechts Franz Georg Bartels in Linnencamp wegen Dienstvergehens und sonstiger Unrechtfertigkeiten.

Gnadengesuch zur Bewilligung einer Pension wird abgelehnt.

Bartels wurde das Dienstgehalt schon zurückgestuft.

Holzminde, 12.7.1833.

Die Herzogl. Kammerkasse wird angewiesen Unterförster Bartels zu Dielmissen vom 1. des Monats angerechnet die Besoldung von 40 Talern, die Unterstützung von 40 Talern und die Mindesentschädigung von 15 Talern an Bartels auszuzahlen.

Braunschweig, 22.7.1833

Nachfolger Gehülfjäger Heinrich Wilhelm Grunfner zu Blankenburg, Gehalt 110 Taler, Mietentschädigung von 15 Taler, Brennholz von 8 Maltern Holz und 3 Schock Waasen vom 1. März des Jahres angerechnet.

Braunschweig, 12.2.1834

Herzogl.- Braunsch.-Lüneburg. Staatsministerium

Jagdrevier Halle

Dorf Holzen

Grundner wohnt in Dielmissen, später wohnt er in Holzen, weil viele Wilddiebe

Erbaung eines Försterhauses vor Dielmissen 1690 - 1692:

Sign. NLA WO, 4 Alt 6, Nr. 2308

In diesem Bericht wird als Reitender Förster Heinrich Rath erwähnt.
Der Bauplatz liegt vor Dielmissen auf Gemeine Anger von 1 1/2 Morgen.

Verfahren gegen den Dienstknecht Wilhelm Beckmann aus Dielmissen und Komplizen wegen Raubes und Funddiebstahls 1833:

Sign. NLA WO, 50 Neu 5, Nr. 822

Herzogliches Kreisgericht zu Holzminden bei Einsendung der Untersuchungssache gegen Wilhelm Beckmann aus Dielmissen und Konsorten wegen Straßenraubs ergangener Untersuchungssache.

Conrad Beckmann und Wilhelm Allercamp aus Lüerdissen wegen Straßenraubes.

Beckmann insbesondere wegen Schlägerei und Behaltens einer Damenuhr.

Dieselben Vorwürfe auch gegen Wilhelm Beckmann. Außerdem 1825 wegen Misshandlung des Heinrich Kohlenberg und 1832 wegen Unfugs und Beleidigung des Wachtmannes Schmidt.

Auch 1830 wegen Bandenmäßiger Diebstähle am Ith verhandelten Untersuchungsakten, in welcher auch Conrad Beckmann Inglicirt war.

Dienstknecht Wilhelm Beckmann, 25 Jahre alt, Dienstknecht Conrad Beckmann aus Lüerdissen, 25 Jahre alt, Schweinehirte Wilhelm Allercamp, Lüerdissen, 28 Jahre alt.

Dienstknecht Conrad Beckmann aus Lüerdissen wegen Funddiebstahl und tätlicher Misshandlung.

Wolfenbüttel, d. 22.9.1833

Bestrafung: 3 Monate Zwangsarbeitsstrafe, demselben am 23.9. dieses Jahres zu bestätigen.

Untersuchungskosten: Wegen Unvermögsamkeit auf 3 Taler 17 mg. festgesetzt.

Verteidigungsgebühren des Advokaten Bürgermeister von Rosenstern zu Eschershausen von der Herzoglichen Haupt-Finanzkasse zu übernehmen.

Wolfenbüttel, 27.9.1833

Standesamtsbezirk Dielmissen (umfassend die Ortschaften Dielmissen und Hunzen) Laufzeit 1878 - 1931

Sign. NLA WO, 130 Neu, 3 Nr. 971

Personenstandes am 6.2.1875 eingeführt. Standesbeamter Ludwig Brand verrichtet 1875 die Geschäfte.

Am 17.11.1882 verrichtet Standesbeamter Ludwig Brand die Geschäfte.

Witwe Louise Kaufhold heiratet August Kaufhold, der am 26.3.1878 zu Weenzen verstorben ist. Ihr Kind wurde am 14.9.1881 geboren. Vater ist Ackermann Fricke zu Fölziehausen.

Christian Mundhenk heiratet Karoline Klages. Christian Mundhenk erkennt ihr vor der Ehe geborenes Kind Louise Klages, Witwe August Kaufhold am 26.12.1882 die Vaterschaft an und ist jetzt eine geborene Mundhenk.

Hiesiger Gemeindeeinnehmer wird am 4.3.1883 August Vogelsang.

Unterzeichnet von Wilhelm Meyer, Gemeindevorsteher.

Brand kann angeblich die Standesamtsgeschäfte nicht mehr vornehmen, dafür wird am 14.3.1883 Wilhelm Meyer Standesbeamter mit der Begründung, dass Meyer jetzt Gemeindevorsteher ist. Brand währt sich.

1.) Standesbeamter Brand, früherer Gemeindevorsteher von Dielmissen gab an:

Wilhelm Meyer, jetzt als Gemeindevorsteher gewählt, sei Vertreter des Standesbeamten und habe er, Brand, da Meyer bei Übernahme des Gemeindevorsteheramts gewünscht habe, auch die Geschäfte des Standesbeamten zu übernehmen mit

der Gemeinde-Registratur auch die Registratur des Standesamts überliefern, dabei aber nicht § 6 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes vom 6.2.1875 bedacht.

- 2.) Meyer gab an, da er zum Vertreter des Standesbeamten bestellt sei, so habe er geglaubt mit Übernahme der Gemeindevorstehergeschäfte auch die Geschäfte des Standesamts besorgen zu können.
- 3.) Brand gab auch an, er habe nur auf Wunsch des Meyer, Letzteren die Geschäfte des Standesamtes übergeben, sei aber gern bereit ferner als Standesbeamter zu fungieren.

Der geehrten Verfügung gemäß habe ich den gg. Brand und Meyer am 17. des Monats eröffnet, dass bis auf Weiteres eine Änderung bei den Standesbeamten nicht eintreten dürfe, genannter Brand, daher Standesbeamter, genannter Meyer aber als dessen Stellvertreter zu fungieren habe.

Eschershausen, 18.3.1883

gez. Tampke, Amtsvoigt

Nächster Brief: das Gleiche

Holzminden, 21.3.1883

Herzogliche Kreis-Direktion W. Borchers

Antwortschreiben vom Amtsvoigt Tampke

Eschershausen, 8.4.1883

Ackergehilfe Heinrich Karl Friedrich Runne, Lüerdissen heiratet am 23.5.1886 Wilhelmine Hölscher.

Ihr Kind Anna Emma Wilhelmine Hölscher * 12.9.1885 wurde für ehelich erklärt

Kleinköter Fritz Wilhelm Konrad Meyer, Hunzen heiratet am 20.7.1886 Johanne Leibeke

Ihr Kind Heinrich Friedrich August Leibeke * 25.3.1885 wurde für ehelich erklärt

Heinrich Wilhelm Ludwig Keuntje, Lüerdissen heiratet am 5.9.1886 Dienstmagd Luise Kohlenberg

Ihr Kind Anna Karoline Louise Kohlenberg * 3.10.1885 wurde für ehelich erklärt

Dienstknecht Heinrich Karl August Meier, Westerbrak heiratet am 19.3.1887 Wilhelmine Breier

Ihr Kind Auguste Anna Breier * 10.6.1886 wurde für ehelich erklärt

Steinhauer Karl Heinrich Wilhelm Meyer, Groß Ilsede heiratet am 20.10.1887 Wilhelmine Strübig

Ihr Kind: Heinrich Karl Wilhelm Strübig * 4.3.1886 wurde für ehelich erklärt

Karl Julius „Christoph“, Dielmissen heiratet am 26.12.1892 Luise Bode

Ihr Kind Hermine Emma Ida Alwine Bode * 3.3.1890 wurde für ehelich erklärt

Steinbruchsarbeiter Franz Wohlgemuth, Dielmissen heiratet am 24.2.1895 Hermine Allerkamp

Ihr Kind Johanne Hermine Martha Allerkamp * 23.2.1894 für ehelich erklärt

An Hohe Herzogl. Kreis-Direktion zu Holzminden

Im Auftrage des hiesigen Leibzüchters Herrn Ludwig Brand, berichte ich ergebenst, das derselbe wegen Augenschwäche sein Amt als Standesbeamter hiermit niederlegen müsse.

Dielmissen, d. 24.10.1897

Gemeindevorsteher August Schütte

Schütte wird sein Nachfolger als Standesbeamter.

Der bisherige Vertreter des Standesamtes in Dielmissen und Hunzen, Landwirt Wilhelm Meyer wünscht sein Amt bis auf weiteres nicht wieder zu legen.

Eschershausen, 30.10.1897

Brünig, Amtsvoigt

Am 2.11.1897 wurde Schütte als Standesbeamter genehmigt. Holzminden, d. 2.11.1897

Das Herzogl. Staats-Ministerium Department des Innern zu Braunschweig wurde vom Herzogl. Kreis Direktion Holzminden wegen Bestellung eines Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dielmissen informiert.

Holzminden, d. 2.11.1897 Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Kreis Direktion

Wurde vom Herzogl. Staatsministerium Braunschweig am 17.11.1897 für den Standesbezirk Dielmissen-Hunzen bestellt. Schütte musste darauf einen Eid leisten.

Häusling und Steinbruchsarbeiter Heinrich Friedrich August Meyer, Linse heiratet am 3.10.1897 Luise Erbeck

Ihr Kind Hermann August Karl Erbeck * 14.7.1895 für ehelich erklärt

Dienstknecht Georg Ludwig Heinrich Voges, Dielmissen heiratet am 27.3.1898 Luise Schütte

Ihr Kind Alwine Frieda Luise Schütte * 20.12.1897 für ehelich erklärt

Heinrich Karl Wilhelm Hölscher, Dielmissen heiratet am 18.4.1897 Karoline Heuer

Ihr Kind Karl Wilhelm August Heuer * 12.12.1894 für ehelich erklärt

Karl Wilhelm Ludwig Jakob heiratet am 19.10.1898 Karoline Luise Wilhelmine Stübig
Ihr Kind für ehelich erklärt

Maurer Heinrich August Ludwig Breier heiratet am 30.4.1899 Auguste Johanne Karoline Eikhoff
Ihr Kind Auguste Anna Frieda Eikhoff * 6.11.1898 für ehelich erklärt

Heinrich Friedrich Karl Hartmann heiratet am 3.11.1901 Anna Mönkemeyer aus Hunzen
Ihr Kind Karl Friedrich Wilhelm Mönkemeyer * 22.4.1900 in Hunzen für ehelich erklärt

Dachdecker Heinrich August Wilhelm Breier heiratet am 2.12.1901 Marie Alwine Luise Friederike Cours
Ihr Kind Heinrich August Wilhelm Cours * 2.8.1898 für ehelich erklärt
Anna Breier * 24.9.1882 Tochter des Häuslings und Arbeiters Heinrich Breier * 14.5.1851 zu Ölkassen, Dielmissen
und Wilhelmine Brakmann * 22.9.1850
uneheliches Kind Heinrich August Wilhelm Breier * 26.11.1901
Die Hebamme, Ehefrau des Tischlers August Alphey, Luise, geb. Bode * 13.3.1853 in Dielmissen meldet das Kind
irrtümlicherweise als Geburtsdatum am 24.11.1901 an. Dieses wird von der Hebamme richtig gestellt.

Heinrich Gutacker heiratet am 14.3.1903 Anna Meier
Ihr Kind * 1900 für ehelich erklärt

Kutscher August Schuhmacher, Haus Harderode heiratet am 20.10.1901 in Bisperode Marie Strübig
Ihr Kind Friedrich August Karl Strübig * 11.9.1898 am 12.7.1903 für ehelich erklärt

Vollmeier Wilhelm Meyer, 72 Jahre alt, tritt als stellvertretender Standesbeamter zurück, dafür kommt am 27.12.1903
Vollmeyer Carl Meyer
Bestallung am 29.12.1903
Das Staatsministerium bestätigt dieses am 4.1.1904
Vollmeier Karl Meyer, 40 Jahre alt wurde am 31.1.1904 vom Herzogl. Staatsministerium zum Standesamtstellvertreter bestellt.
Legt ein Eid ab.

Ziegeleiarbeiter Karl Heinrich Winnefeld heiratet am 11.12.1904 Anna Friederike Luise Dorothee Meier
Ihr Kind Heinrich Karl Christian Meyer * 7.6.1902 für ehelich erklärt

Sergeanten Eduard Baginski zu Hannover heiratet am 17.10.1905 Anna Marie Auguste Maria Beckmann
Ihr Kind Friedrich Wilhelm Eduard Richard Beckmann * 5.10.1904 für ehelich erklärt

August Pramann heiratet am 29.10.1905 Johanne Heinemeier
Ihr Kind für ehelich erklärt

Schütte will das Amt als Standesbeamten am 23.5.1908 niederlegen, dafür will Wilhelm Meyer dieses Amt übernehmen.
Als Stellvertreter soll der Vollmeier August Hundertmark werden.
Neubestellung eines Standesbeamten und Stellvertreters am 9.6.1908 vom Herzogl. Braunsch. Kreisdirektion.

Karl Meyer, Alter 65 Jahre, Landwirt, Standesbeamter seit 1908
August Hundertmark, Alter 58 Jahre, Landwirt
Gemeindevorsteher Heinrich Breier, Dielmissen 12.10.1928

Bei der Gemeinderatssitzung wurde Karl Meyer das Misstrauen ausgesprochen, weil er als hiesiger Standesbeamter bei der
Einschulung der Kinder bei der Anmeldung Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Er hat Kinder gemeldet, die Verstorben
waren, oder er hat Kinder zur Anmeldung vergessen.
Holzminden, d. 10.3.1930
Meyer tritt freiwillig zum 1.1.1931 zurück.

Karl Breier, Gemeindevorsteher wird als Standesbeamter. Bestallung am 1.1.1931

Vertreter werden vorgeschlagen:
Fabrikarbeiter und Anbauer August Ahrens * 9.8.1884 in Ockensen
Großkötter August Schütte Nr. 7
Vollmeier Wilhelm Dörries Nr. 40
August Ahrens wird Standesamtvertreter und wird am 1.4.1931 für 3 Jahren vereidigt.

Verfahren gegen den Kotsassen Johann Ludwig Christoph Kohlenberg aus Dielmissen wegen mörderischen Überfalls auf den Grobschmied Wilhelm Müller aus Kirchbrak 1815:

Sign. NLA WO, 30 Neu, Fb. 6 Nr. 86

Ich habe die Akte eingesehen. Sie war für mich sehr schwierig zu lesen.